

---

**1622/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 26.05.2014**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Mag. Darmann  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend Ermittlungseinschränkungen durch Facebook-Sperre – Oberösterreich

Aufgrund der Anfragebeantwortung 765/AB zur Anfrage 895/J betreffend Ermittlungseinschränkungen durch Facebook-Sperre haben sich noch weitere Fragen ergeben.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

### **Anfrage**

1. Wie oft war es im Jahr 2010, 2011, 2012 in Oberösterreich „dienstlich notwendig“, dass die Exekutivbeamten auf Facebook oder andere Soziale Netzwerke zugreifen mussten?
2. Wie viele, der bis März 2014 vergebenen 1100 Facebook-Berechtigungen für Polizeibeamte, wurden für Beamte in Oberösterreich freigeschaltet?
3. Auf welche Dienststellen sind die in Oberösterreich vergebenen Facebook-Berechtigungen aufgeteilt?
4. In welchen Dienststellen in Oberösterreich sind „Stand-Alone“ PC zu finden?
5. Wie groß ist das Verhältnis der Facebook-Berechtigungen zur Anzahl der Exekutivbeamten im Polizeidienst des Bundeslandes Oberösterreich? Antwort in Prozentsätzen